



Donnerstag, 18. November 2021

## Entlastung für die Bezirkshauptmannschaften

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen der NÖ Bezirkshauptmannschaften!

Die niederösterreichischen Bezirkshauptmannschaften stehen vor Herausforderungen, die es in dieser Art und Weise noch nie gegeben hat. Wir alle dachten, dass wir im Jahr 2020 den Höhepunkt der Epidemie überschritten hätten und wurden jedoch eines Besseren belehrt. Wir haben nun eine Situation, die es in der ganzen Pandemie so noch nicht gab.

Selbst mit dem zusätzlichen Personal nach § 27a Epidemiegesetz, dem Bundesheer und den Kindergartenpädagoginnen ist dies in vielen Bezirken nur mehr mit letzter Kraft zu schaffen.

Entlastende Schritte durch das Gesundheitsministerium sind leider nicht in Sicht.

Als Landespersonalvertretung haben wir seit Beginn der Krise die Standardisierung und die Zentralisierung von Prozessen gefordert. Bei der zentralen Abarbeitung von Vergütungsanträgen ist dies schon gelungen und auch durch die entwickelten IT-Anwendungen kommt es zu Großteils einheitlichen Prozessen. Nur exakt einheitliche Prozesse würden aus unserer Sicht eine effektive und schnelle Unterstützung durch zentrale Einheiten ermöglichen und eine schnelle Entlastung von überlasteten Dienststellen herbeiführen.

Auf Basis von Rückmeldungen von unseren Funktionärinnen und Funktionären haben wir gemeinsam mit der Dienstgeberseite Bereiche definiert, die für eine zentrale Abarbeitung geeignet sind und für eine so dringend notwendige Entlastung der Bezirkshauptmannschaften sorgen sollen.

Es konnte nun mit der Dienstgeberseite vereinbart werden, das folgende Themen zentral in den Gruppen des Landhauses abgearbeitet werden sollen:

- 1) Verdachtsfälle
- 2) Zertifikate
- 3) Fälle in Schulen
- 4) Reiserückkehrer
- 5) Fälle in Kindergärten

Die Dienstgeberseite ist nun bemüht in kürzester Zeit organisatorisch alles auf die Beine zu stellen, um so schnell als möglich eine Umsetzung und Entlastung herbeizuführen. Die Verdachtsfälle sollen ab sofort laufend vom Landhaus abgearbeitet werden. Die weiteren Themen sollen im Laufe der nächsten Woche beginnend mit den Bezirken mit der höchsten Belastung laufend vom Landhaus übernommen werden.

Durch diesen Zusammenhalt von Landhaus und den Bezirkshauptmannschaften hoffen wir, dass wir die nächste große Hürde gemeinsam überwinden können und es zu der dringend notwendigen Entlastung der Bezirkshauptmannschaften kommt.

Dafür bedanke ich mich bei den Sozialpartnern und insbesondere bei unserer Frau Landeshauptfrau!

Bitte halten sie durch, bis die Entlastung kommt und spürbar ist. Es gibt gerade Gespräche mit den Gruppenleitern im Landhaus und mit den Bezirkshauptleuten, um das vereinbarte Ergebnis so schnell als möglich umzusetzen. Landhaus und Bezirkshauptmannschaften stehen hier Seite an Seite!

Mit den besten Grüßen

